

Auszug zum Referat „Earth for All“ (Teil I):

Der neueste Bericht an den Club of Rome (CoR) erschien in Deutschland 2022 unter dem Namen „Earth for All“ – d.h. „Erde für Alle“ (weiterhin: E4A). Das Buch macht im Untertitel bereits den Anspruch der Autoren des CoR deutlich, nämlich ein „Survivalguide für unseren Planeten“ zu sein, d.h. ein Überlebensführer.

Die Autoren erinnern mit ihrem Werk auch an den 50. Jahrestag des ersten Berichts des CoR (1972), der unter dem Titel „Grenzen des Wachstums“ bekannt wurde.

Die damaligen Prognoseberechnungen waren aber nicht eingetroffen, so daß führende Autoren der „Welt am Sonntag“ 2023 schrieben „Wie konnten sich so angesehene Leute (des CoR) derart irren?“ Dennoch wurde das Modell der mathematischen Entwicklungsszenarien zu einem sogenannten systemdynamischen Computermodell weiterentwickelt und auch Klimaaspekte integriert. Im E4A-Modell werden über 800 Variablen miteinander verknüpft und für 10 verschiedene Weltregionen verschiedene gesellschaftliche Prognoseszenarien bis in das Jahr 2100 berechnet. Diese Ergebnisse und die Bewertung durch die Mitglieder der „Transformational Economics Commission“ (TEC) - einem Gremium des CoR und des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) - führten zum schriftlichen Bericht „**Earth for All**“ mit den dort geforderten **fünf Kehrtwenden** der Menschheit. Diese Kehrtwenden sollen bis spätestens 2050 erforderlich sein, um die menschliche Zivilisation zu retten. Die Autoren halten deshalb eine große **gesamtgesellschaftliche Transformation**, von der kapitalistischen Gesellschaft des Wettbewerbs und Kapitals hin zu einer sogenannten „**Wohlergehen-gesellschaft**“ mit **E4A-Ökonomie**, für existentiell erforderlich. Diese Transformation wird von den Autoren als **radikal und disruptiv** angekündigt, d.h. das Alte wird weitgehend ausgelöscht. Das Neue soll sich auf der Basis einer **neuen Weltanschauung (Paradigma)**, der die planetaren und gesellschaftlichen Grenzen der Erde zu Grunde liegen, entwickeln. Versprochen wird eine glückliche Gesellschaft und ein gesunder Planet Erde.

Die EU und Deutschland wollen diese Ziele des CoR in Teilen mit den Programmen des „**Green Deal**“ und „**Fit for 55**“ umsetzen.

Die Verbindung von **Endzeitprognose und Heilsversprechen** zeigen nach Meinung des Referenten **pseudoreligiöse Züge**, denen sogar eine transzendente Bedeutung zugeschrieben wird.

Bei einer derart radikalen „Revolution“ unserer Gesellschaft sollten wir genau hinschauen und hinterfragen:

1. Wer sind die Autoren und welche Institutionen stehen im Hintergrund?
2. Auf welcher Datenbasis wurden die gesellschaftlichen Prognoseszenarien erstellt?
3. Welche Rolle spielen die Medien?
4. Gibt es seriöse und fundierte Gegenpositionen?
5. Gibt es regionale Pilotprojekte, die eine gesellschaftliche Transformation dieser Art bereits erfolgreich realisieren konnten?
6. Gibt es eine seriöse, öffentliche Debatte über die **Chancen** und **Risiken** der E4A-Initiative?

Der Referent möchte mit seinen Darlegungen und Recherchen eine offene Diskussion dieser Themen anregen.

Sein persönliches Fazit:

1. Die allgemeine gesellschaftliche Situation charakterisiert er wie folgt:
 - Zurzeit liegt die politische und mediale Macht in EU und Deutschland bei (radikalen?) „Transformisten“.
 - Die medial verbreitete Klima-Ideologie (unterstützt durch radikale, fanatisierte Jugendliche) hat die wissenschaftliche Debattenkultur eingeengt.
2. Unabhängig davon vertritt er folgende Positionen:
 - Unser Wissen über anthropogene Ursachen des Klimawandels ist unzureichend und fehlerbehaftet.
 - Positive bzw. negative Rückkopplungsmechanismen des Weltklimas werden zu einseitig berücksichtigt.
 - Mathematische Prognosemodelle haben ein anerkannt hohes Fehlerrisiko.
 - Natürlicher Klimawandel ist erdgeschichtlich bekannt und bedarf einer gesellschaftlichen, strukturierten Reaktion - ohne Hysterie und Panikmache.
 - Fossile Rohstoffe sind endlich. Deshalb ist es sinnvoll ein „Nichtfossiles Energiezeitalter“ strukturiert vorzubereiten; die friedliche Nutzung der Kernenergie gehört dazu.

- **Doch:** Wer überstürzt und unüberlegt Bewährtes zerstört ohne Neues vorab erprobt zu haben, wird zu den Verlierern der Geschichte gehören.
- **Deshalb:** Grüne Tendenzen zum Totalitarismus entlarven, Demokratie stärken.
- **Deshalb:** Eigene, sinnvolle, nachhaltige gesellschaftliche und private Lebenskonzepte erarbeiten und umsetzen.

Literatur und Positionen zum Thema „Klima“ bzw. „Große Transformation“:

Pro:

- Dixson-Decleve, Sandrine et al. (2020): „Earth for All - ein Survivalguide für unseren Planeten“ (ISBN-13: 978-3-96238-387-9)
- Club of Rome (CoR): <https://clubofrome.org>; <https://clubofrome.de>
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK): <https://www.pik-potsdam.de>

Kontra:

- EIKE (Europäisches Institut für Klima & Energie): <https://eike-klima-energie.eu>
- Vahrenholt, Fritz & Lüning, Sebastian (2020): „Unerwünschte Wahrheiten: Was Sie über den Klimawandel wissen sollten“ (ISBN-13: 978-3-7844-3553-4)
- Vogel, Günther (2019): „Die erfundene Katastrophe: Ohne CO2 in die Öko-Diktatur“ (ISBN-10: 3887931688)